Don't bet on it

oder wie Herrchen und Hündchen wirklich zueinander fanden

Von Melmoth

Prolog: Legendär

„DUKE!“ höre ich Tea Gardner kreischen. „Also wirklich, das ist... das ist... nein, so kann das sicher nicht gewesen sein!“

Ihre Stimme, die auch sonst schon immer etwas zu schrill ist und stets den Eindruck erweckt, dass irgendwo irgendwas gerade in Flammen steht (außer wenn sie gerade einen ihrer oberlehrerhaften Monologe hält, naja, genau genommen auch dann), klingt in diesem Augenblick noch entrüsteter, ja fast schon hysterisch. Und so kann ich gar nicht anders als meinen Kopf kaum merklich zur Seite zu drehen, um mir anzusehen, welchem Umstand es zu verdanken ist, dass ihre Stimme sich um eine Oktave erhöht hat.

Ja, ich weiß, Neugier ist der Katze tot. Wen kümmert's?

Der Kater jedenfalls ist quicklebendig und sieht sein Gegenüber, Tea, amüsiert an. Diese hat übrigens einen derart roten Kopf, dass meine Neugier jetzt definitiv geweckt ist. Gebt es zu, ihr wollt auch wissen, um was es geht? Was der sexy schwarze Kater zu Ms Perfect gesagt hat, um sie so auf kreischen zu lassen, oder?

Da habt ihr's!

Leider lässt sich aus dem Bild, das sich mir bietet nicht wirklich etwas schließen. Duke zuckt, immer noch leicht grinsend, mit den Schultern und Tea's Kopf gleicht einem glühenden Kürbis. Aber auch Muto, der direkt neben seiner Angebeteten sitzt, macht einen sichtlich verlegenen Eindruck. Allerdings macht er den fast gefühlte alle fünf Minuten, demnach also nichts außergewöhnliches. Und auch Taylor grinst so debil wie immer. *Warum zum Teufel sagt dem Jungen keiner, wie dämlich seine Frisur ist? Ich dachte, sie wären seine Freunde? Meinem ärgsten Feind würde ich keine solche Frisur wünschen. Muss ich aber auch nicht. Die Pharaonenmade ist ja haartechnisch noch schlimmer unterwegs. Und so was war Herrscher über Ägypten. Pff. Ryou... bei allen Göttern Ägyptens wirkt sowieso immer als würde er gleich aus den Latschen kippen.*

Dieses Weichei.

Denkt nicht, ich mag meinen Kleinen nicht! Ich liebe den fluffigen, furchtsamen,

kleinen Kerl, aber Anubis soll meinen Arsch küssen, der Junge ist einfach so... schüchtern. So schrecklich verklemmt. So langweilig.

Notiz an mich: In der Hinsicht muss ich wieder einmal was unternehmen!

„Wieso? Also ich könnte mir das sehr gut vorstellen.“ vernehme ich Duke's Stimme und sein Grinsen wird sichtlich breiter. Mir entgeht dabei auch nicht das leichte Funkeln in seinen Augen. Oh und ich kenne dieses Funkeln. Sehr gut sogar. Hehe. Alleine daraus lässt sich schließen, dass es um etwas Unanständiges geht.

Wobei... unanständig ist so was von relativ und vermutlich finden auch nur Yugi und seine immer noch nur platonische Freundin - *Bei Ra, wie viele Jahre geht das jetzt schon so? Und ich war noch nicht einmal von Anfang an dabei! Ich würde das Niltal darauf verwetten, dass die Beiden die Sache nie gebacken bekommen!* - was auch immer Duke gesagt hat, unanständig. Mein Kater dagegen amüsiert sich sichtlich.

Um wtf geht es nur bei der Unterhaltung?

Klar, ich könnte rüber schlendern und nachfragen, aber wie ich den Haufen kenne, werden sie mir sowieso nichts verraten. Gut, ich könnte Duke später fragen, aber wozu warten?

Und hey, Geduld ist nicht meine Tugend. Lauschen dagegen ist mehr nach meinem Geschmack. Außerdem ist mir gerade langweilig.

„Du denkst doch wohl nicht wirklich...“ vernehme ich erneut Tea's Stimme, während ich mich langsam und unauffällig der kleinen Gruppe nähere.

„Also ich kann mir das auch vorstellen.“ meldet sich diese kleine Göre zu Wort und unterbricht damit Tea's Redefluss. Pluspunkt für die Kleine. Reba, Rena... keine Ahnung wie sie heißt. Nervtötendes, neunmalkluges kleines Wesen. Ihr wisst schon, als hätte man den Pharao mit Wheeler, Kaiba und Yugi auf einmal gekreuzt.

Bei der Art wie Tea das Mädchen nun ansieht, muss ich mir echt ein Lachen verkneifen. Entgeistert? Nein, das trifft es nicht ganz. Irgendwie rechne ich fast damit, dass unsere Mutterhenne nachdem sie sich gefasst hat, den Zeigefinger hebt und eine dieser Ansprachen, die von den Pilgerväter hätte stammen können, von sich gibt. Im Moment ist sie dafür allerdings viel zu fassungslos wie mir scheint.

Hm, vielleicht hat die Göre doch ein paar Qualitäten.

Das blonde Mädchen seufzt. „Mal ehrlich... das hätte doch was. Es wäre wirklich heiß.“ meint es mit einem leicht verklärten Gesichtsausdruck und verdreht dabei leicht die Augen. Yugi hustet und Taylor lacht laut auf ebenso wie der Kater.

„Rebecca!“ Mist, Tea hat ihre Sprache wieder gefunden. Na, wenigstens weiß ich jetzt wie die Kleine heißt. Und da sie sich von dem Tonfall der Älteren ganz offenkundig nicht beeindrucken lässt, ziehe ich es sogar in Erwägung, mir ihren Namen zu merken. „Was?“ fragt sie ungerührt und sieht Tea herausfordernd an. Bei Ra, die Szene ist herrlich.

„Komm schon, Tea, so abwegig ist die Sache nun auch nicht.“ meldet sich nun Tristan zu Wort. „Ich kann mir zwar echt nicht vorstellen, dass es so gelaufen ist und heiß würde ich es auch nicht nennen, aber allein der Gedanke – Oh Mann!“

Langsam frage ich mich echt um was es geht.

Rebecca nickt eifrig und verdreht wieder leicht die Augen. Ob sie einen Sehfehler hat? Ist mir vorher nie aufgefallen. Allerdings habe ich auch nie sonderlich auf den Zwerg geachtet. „Also ich finde die Vorstellung heiß.“ meint sie sichtlich vergnügt. „Kaiba, der Joey gegen die Wand drückt, seine sonst so kalten Augen voller animalischer Lust... und dann küssen sie sich voller Leidenschaft.“

Die Kleine seufzt und ich... Ehrlich gesagt, ich bin etwas verwirrt.

Nicht nur, dass gerade das beschriebene Bild vor meinem inneren Auge aufsteigt, ich erkenne auch schlagartig um was es bei diesem Gespräch hier geht.

Kaiba und sein Hündchen.

Und die Tatsache, dass die Beiden seit neustem einen neuen Weg gefunden haben, ihre unterdrückte Sexualität auszuleben.

Mal ehrlich, das wurde ja auch langsam Zeit, oder?

Gut, ich gebe gern zu, dass ich die obligatorischen Streits zwischen den Beiden immer sehr erbaulich fand. Ihr dürft mir glauben, das tägliche Aufeinandertreffen von Hündchen und Herrchen war definitiv das Beste an den Schultagen. Entertainment pur. Hätte man mir dazu noch Popcorn geliefert, mein Tag wäre fast perfekt gewesen.

Sagt jetzt nicht, ihr seht das anders! Ich weiß doch, dass ihr diesen Schlagabtausch auch immer genossen habt. Der unterkühlte Eisklotz mit seiner bissigen Rhetorik auf der einen Seite, der wuschelige goldene Retriever mit null Peilung auf der anderen. Der eine so steif wie ein Stock, der andere seine Fäuste wild in der Luft schwingend. Und dann diese Dialoge!

Bei Ra, eines der wenigen Dinge neben Pizza, dem Internet und Pay-Tv sind in dieser Zeit eindeutig die Dialoge zwischen den Beiden. *I love how they entertain me!* Live sind die Beiden noch besser, muss ich euch sagen. Vergesst Klitschko und Co., diese Fights haben echt noch Stil. Und dabei ging es noch nie wirklich körperlich zur Sache.

Naja, inzwischen scheint es das zu tun, allerdings nicht box- technisch, wenn ihr versteht was ich meine. Zu schade, dass sie das nicht nicht auch live zum Besten geben. Ich wüsste nämlich zu gern...

„Kaiba und animalische Lust...“ pustet Taylor los und ich muss auch unwillkürlich grinsen. Dabei kann ich mir das sogar sehr gut vorstellen. Stille Wasser sind tief, oder? „Warum hätte er ihn gegen eine Wand drücken sollen?“ fragt Yugi und sogar Tea verdreht jetzt die Augen. Vermutlich aber aus anderen Gründen als der kleine Punk. „Hast du noch nie The Vampire Diaries gesehen?“ höre ich Rebecca fast schon entsetzt fragen. Yugi blickt erst hilfeschend zu Tea, dann schüttelt er kaum merklich den Kopf

und ich, ich spitze meine Ohren.

Wenn ich schon zukünftig auf die göttlichen Debatten zwischen Kaiba und dem Kläffer verzichten muss (und es scheint fast so als müsste ich dies, jetzt wo die Beiden...), dann will ich zumindest hier und jetzt meinen Spaß haben.

Und ganz ehrlich – alles, wirklich alles an diesem Dialog deutet bis jetzt darauf hin, dass er spaßig wird.

„In TVD wird in jeder erotischen Szene der Partner an die Wand gedrückt.“ erklärt Rebecca Yugi geduldig. „Damon und Elena, Stefan und Kat und...“ Sie hält kurz inne und seufzt. „Klaus und Caroline. Das ist einfach... ach, es ist einfach... erotisch.“

Ich bezweifele, dass Yugi auch nur ein Wort versteht. Der Rest der Runde dagegen scheint sehr wohl zu wissen, was die Göre meint. Und wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich behaupten, dass sogar die neunmalklugen Tea gerade einen leicht verklärten Gesichtsausdruck hat. Duke nickt zustimmend. „Wo sie Recht hat, hat sie Recht.“ meint er und grinst.

Und Ryou... jetzt hat er einen flammend roten Kopf.

Er kennt TVD nämlich sehr gut. Wir sehen uns die Serien nämlich regelmäßig an. Ja, wir. Ich mag die Serie. Tut nicht so erstaunt. Sie fällt unter gemeinsame Aktivitäten mit Ryou und ich mag sie eben. Vor allem mag ich Klaus. Ein Bösewicht nach meinem Geschmack: elegant, diabolisch, skrupellos und immer Herr der Lage. Genau wie ich, findet ihr nicht?

Aber Ryou, der steht auf Bonnie. Die Hexe. Dabei ist die Frau genauso langweilig wie er. Aber ich will mich nicht beschweren, es könnte schlimmer sein. Er könnte ein Elena-Fan sein. Das wäre vielleicht fies. Denn wer zum Geier mag diese Schmachtkuh? Wäre ich bei dieser Serie am Werk, die würde ich als erstes ins Schattenreich verbannen. Sie ist noch langweiliger als Ryou an seinem langweiligsten Tag – soll heißen, wenn er im Altenheim aushilft.

Und die ganzen Typen stehen auch noch auf diesen Rehaugenblick. Sogar Damon und der hatte einmal Potential. Oh, wenn ich das Sagen hätte...

Aber ich schweife ab.

Die Serie ist aber auch gut. (Sieht man von den Schmachtfolgen ab und konzentriert sich auf das Wesentliche. Ok, es könnte definitiv mehr Action geben, hm, vielleicht sollte ich die Autoren der Serie mal besuchen, Notiz an mich.)

„... jetzt nicht, du weißt nicht was ich meine!“ vernehme ich erneut die Stimme der Kleinen. „Ich seh´s dir doch an, dass du genau weißt was ich meine.“

„Das heißt aber nicht, dass Joey und – Pause – Kaiba so miteinander umgehen.“ widerspricht Tea ein wenig zu entschieden und ein wenig zu schwach für ihre Verhältnisse. „Ach? Und wie stellst du dir vor, sind die beiden zusammen gekommen?“ Rebecca´s Stimme hat nun etwas herausforderndes und hey, gute Frage, kleine Maus.

Würde mich nämlich auch interessieren, wie sich die gute Tea die Wendung vorgestellt hat.

Bevor Tea antworten kann, ergreift Duke das Wort. „Also meine Theorie kennt ihr jetzt.“ meint er. „Wenn du eine bessere hast...“ Er bedenkt Tea mit einem süffisanten Blick. Mein herrlicher Kater. Ich liebe es, wenn er einen so ansieht.

Spielerisch, herausfordernd, amüsiert...

Fuck, ich werde gerade geil.

Bei Ra, dieser grünäugige Kater wird noch mal mein Untergang sein.

Aber ich bin Bakura, König der Diebe, Erzfeind des bekloppten Pharaos, Herrscher über das Schattenreich (und die Fernbedienung!) und überhaupt... ich habe mich im Griff. Meistens.

Nachher werd ich mir Duke schnappen und gegen die Wand drücken und...

Jetzt, jetzt muss ich mich konzentrieren.

Ja, muss, denn ich kann doch schlecht jetzt und hier über den Kater herfallen. Gut, ich könnte schon, die Anwesenden würden mich nicht stören, Duke aber und verflucht, ich will wissen, was für eine Theorie die kleine versteifte Oberlehrerin hat, auch wenn jetzt schon klar sein dürfte, dass diese Frau nie und nimmer den Nagel auf den Kopf treffen kann.

Keine Ahnung was Duke's Theorie zu Kaiba und seinem Hündchen ist, aber sie ist sicherlich besser als die von Ms-oh-ich-erröte-wenn-man-nur-das-böse-Wort-Sex-gebraucht-Tea.

Und da ich mich sowieso gedulden muss...

Und ihr auch ganz sicher wissen wollt, was die Schnarchnase dazu zu sagen hat...

Ok, ich geb's ja zu, ich bin auch gespannt. Ein wenig zumindest.

Denn ganz ehrlich, ich bezweifle, dass die Frau eine gute Theorie haben könnte. Vermutlich kommt sie uns gleich mit irgendeinem laien-psychologischen Gewäsch – frei nach dem Motto: Ach, der arme Joey lief Kaiba in einer dunklen, dunklen Winternacht, es war klirrend kalt, vor sein Auto und brach voller Schmerzen zusammen, was Kaiba's Herz rührte, besonders wo ihn doch in dieser Nacht die drei Weihnachtsgeister heimgesucht hatten...

Oh Mann, die Vorstellung ist nicht nur mies, sie ist so was von mies. Nein, sie ist sogar geradezu zum Kotzen. Mal ehrlich, welches Gewürm glaubt, dass Joey Kaiba vor's Auto gelaufen ist? Und Weihnachtsgeister bei Kaiba? Gegen den Eisklotz ist ja sogar Scrooge ein sympathischer alter Mann.

Aber falls ihr es noch nicht gecheckt habt, die wissen es nicht. Ich meine, Kaiba und Joey sind jetzt ein Paar, aber keiner weiß wirklich warum. Oder wie es so kam. Wer

den ersten Schritt gemacht hat.

Naja, keiner außer mir.
Ich weiß es nämlich ganz genau.

Ach, ihr glaubt mir nicht? Tja, Pech, aber das ist ein Fakt. Ich weiß es. Gerade deshalb finde ich es ja so vergnüglich mir die Theorien der anderen anzuhören.

Und wie ich gespannt bin auf diese Theorien. Vor allem auf die von Yugi und Tea.

Ihr auch?

Oh, ich bin mir dessen sicher. Ihr fiebert dem nur so entgegenen.
Aber, alles der Reihe nach wie man so schön sagt.

„Gut.“ resigniert Tea schließlich. „Ich werde dir erzählen, wie ich es mir vorstelle.“

Oh, ich wette darauf, dass das vergnüglich wird. Ich bin mir dessen sogar sicher. Ja, kleine Tea, erzähl nur... erzähl uns, was du dir vorstellst. Als hättest du auch nur die geringste Ahnung. Armes Kind. Deine erotischen Phantasien waren bislang eher...

Fuck, jetzt bräuchte ich doch echt Kaiba für das passende Adjektiv.

Nun gut, meine Freunde aka niederes Gewürm, hören wir uns doch für den Anfang einmal an, wie sich Klein-Tea die fleischliche Zusammenkunft von Kaiba und Wheeler ausmalt.

Ich bin Bakura, Herr der Diebe, größter und mächtigster Grabräuber aller Zeiten und ich werde euch durch diese kleine Geschichte leiten.
Dabei weiß eigentlich nur ich, wie es tatsächlich dazu kam, dass der bonierte Eisklotz und das kleine Hündchen den Matrazentango getanzt haben.

Ihr glaubt mir immer noch nicht?
Herausforderung angenommen!

Hehe, ich mag Barney. Den Rest von "How I met your mother" mag ich nicht. Naja, vielleicht die kleine Rothaarige. Und die Gazelle.

Aber nicht Ted. Ted mag ich nicht.
Der ist... Ryou mag ihn. Sagt doch schon alles, oder? Ted Mosby. Was für ein Name. Zu meiner Zeit wäre man dafür noch gefoltert worden. Da fällt mir ein, ihr foltert heutzutage viel zu wenig. Echt jetzt. Schiebt das nicht auf meine sadistische Ader. Ihr lasst eurem Volk viel zu viel durchgehen. Nicht einmal die Atemu-Made wäre so doof, so was zu tun. Leute, die nicht singen können, ins Fernsehen zu schicken...

Oder ist das moderne Folter?

Wie auch immer, glaubt mir, das Folgende wird **legendär**.